# Sag mir, *was Dir* wichtig ist!

Ressourcenerfassung für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung im Rahmen von Inklusion

**Über 100 Fragekarten**

# 2.Warum ein Interview mit dem Kind?

Meine eigenen Erfahrungen im Bereich der Schulbegleitung bei autistischen und von ADHS betroffenen Kindern/Jugendlichen hat mir sehr deutlich gezeigt, dass dieser Tätigkeitsbereich ohne vorgegebenen Strukturen sehr schnell dazu führen kann, dass die Kinder und Jugendlichen zwar individuell und situativ unterstützt und begleitet werden können, aber eine wirkliche Verselbstständigung im Rahmen von Inklusion oft nicht möglich ist. Für mich war sehr schnell ersichtlich, dass auch die Lehrkräfte aufgrund ihres oft mangelnde Wissens in Bezug auf eine seelische Behinderung sehr schnell an ihre Grenzen kommen.

Hier entstand die Idee, den Schulbegleitern ihren Aufgabenbereich einzugrenzen und zu ermöglichen die Ressourcen der Kinder in einem Ankreuzplan auf einem Blick zu erfassen.

So ergibt sich die Möglichkeit, die Motivation des Kindes bestimmte Fähigkeiten zu erlernen und sein Interesse dafür zu erfassen.

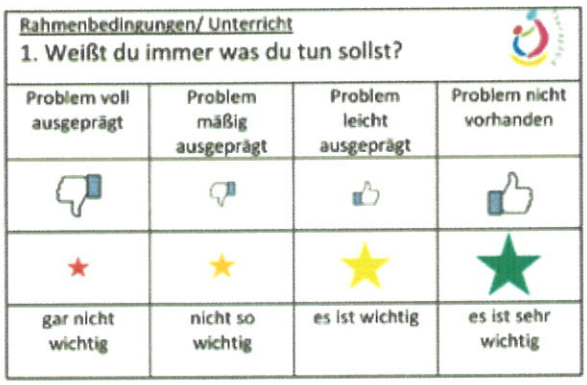
## 2.1. Was bedeutet Ressourcenaktivierung?

Kinder und Jugendliche, bei denen eine seelische Behinderung diagnostiziert wurde, haben meist in ihrem bisherigen Leben sehr viele negative Erfahrungen sammeln müssen. Viele Maßregelungen und auch negative Erfahrungen im Bereich des sozialen Umfeldes schon im frühen Kindesalter, führen bei diesen Kindern/Jugendlichen in der Regel zu sehr wenig Selbstbewusstsein. Der Fokus wird vom Umfeld oft auf die negativen Seiten dieser beeinträchtigten Kinder gesetzt. Der Blick auf die vielen Ressourcen, Fähigkeiten, Interessen und Möglichkeiten, die diese besonderen Kinder in sich tragen, wird oft verlernt.

Eine Reaktivierung der vorhandenen Ressourcen führt dazu, dass die Kinder und Jugendlichen mehr Selbstsicherheit entwickeln, Erfolge erleben, im Bereich Schule Ehrgeiz entwickeln und somit ihr vorhandenes Potenzial zeigen und auch nutzen können. Zudem erleben diese Kinder Erfolge, die sie anspornen, wieder an sich und die eigenen Fähigkeiten zu glauben und sich mehr zuzutrauen.

- Die gezeigte Einschätzung des Kindes/Jugendlichem wird sofort auf dem dazugehörigen VIE - Bogen eingetragen.
- Alle Checkkarten und Fragen sind durchnummeriert – die Reihenfolge der Fragen muss nicht eingehalten werden, sondern kann individuell erfolgen.

## 3.1. Bedeutung der Symbole

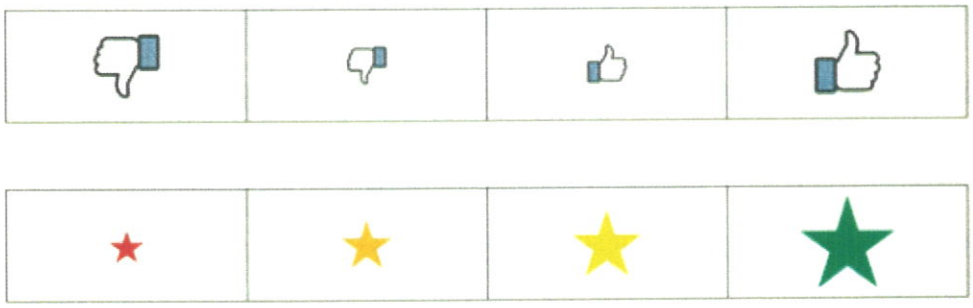


Rahmenbedingungen/ Unterricht

1. Weißt du immer was du tun sollst?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

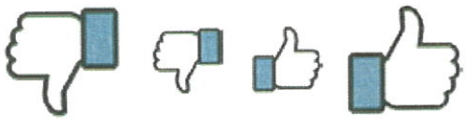
*Beispiel einer Checkkarten*



*Die Zeigeleiste*

Auf der Zeigeleiste und auf den Checkkarten mit den Fragen befinden sich unterschiedliche Symbole.

### 3.1.1. Symbol: Daumen



Zur Einschätzung, wie stark das Problem in bestimmten Bereichen ausgeprägt ist, wurde das Symbol »Daumen« in unterschiedlichen Größen verwendet.

Zur Einschätzung der Ausprägung eines Problems gibt es 4 Wertungsstufen.

## 4.2. Routinedurchführung

Insgesamt umfasst dieser Bogen 18 Fragen

| Interview mit dem Kind | Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden | gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Einschätzung Kind (blau) | | | | | | | | |
| Einschätzung Erwachsener (gelb) | | | | | | | | |
| 1. Kannst du den Schulweg allein bewältigen? | | | | | | | | |
| 2. Fühlst du dich wohl, wenn du in der Schule ankommst? | | | | | | | | |
| 3. Kannst du allein deine Hände waschen? | | | | | | | | |
| 4. Kannst du allein deine Jacke ausziehen? | | | | | | | | |
| 5. Kannst du dich beim Sport allein umziehen? | | | | | | | | |
| 6. Kannst du den Toilettengang allein erledigen? | | | | | | | | |
| 7. Macht dir schreiben Spaß? | | | | | | | | |
| 8. Kannst du deine Schrift gut lesen? | | | | | | | | |

© Therapädia

Was bedeutet Routine in der Schule?

Als Routine bezeichnet man in der Pädagogik und in der Psychologie eine Handlungsabfolge, die durch vielfältige Wiederholung zur Gewohnheit geworden ist. Wenn ein Mensch öfter mit vergleichbaren Situationen konfrontiert wird, können diese nach der erfolgreichen Speicherung im Gehirn zu der Problemlösung notwendiger Handlungsabfolgen schneller und erfolgreicher bewältigt werden.

Zudem erreichen Menschen durch Routinen eine größere Sicherheit in ihren Handlungen. Ohne Routinen können Menschen ihren Alltag nicht bewältigen, wobei das Bewusstsein die täglichen Aufgaben gewissermaßen an kleine Agenten delegiert, die diese zielsicher und unbemerkt erledigen.

Dass Menschen Hände schütteln können ohne vorbeizugreifen, liegt daran, dass diese Bewegung automatisiert ist, wobei das Gehirn diesen komplexen Bewegungsablauf nach tausendfacher Übung fest abgespeichert hat.

Wenn solche Routinen erst einmal im Gehirn gespeichert sind, bekommt man sie schwer wieder aus dem Kopf, was aber auch den Vorteil hat, dass man auch nach Jahrzenten das Schwimmen oder Fahrradfahren nicht verlernt und mit wenig Übung gelingt es auch nach einer so langen Pause wieder so gut wie früher.

Untersuchungen haben gezeigt, dass das Gehirn komplizierte Bewegungen sicherer abspeichert als einfache. Wenn man sich falsche Bewegungsroutinen etwa für ein Sportart oder ein Musikinstrument angeeignet hat, ist es äußerst schwer, diese wieder umzuprogrammieren.

# 3. Arbeitsverhalten

| Interview mit dem Kind | Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden | gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Einschätzung Kind (blau) | | | | | | | | |
| Einschätzung Erwachsener (gelb) | | | | | | | | |
| 1. Macht dir Mitarbeiten im Unterricht Spaß? | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 2. Meldest du dich gern im Unterricht? | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 3. Strengst du dich in der Schule gerne an? | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 4. Ist dein Arbeitsplatz ordentlich? | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 5. Weißt du was du tun kannst, wenn du Probleme hast? | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 6. Arbeitest du eher langsam? | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 7. Arbeitest du eher schnell? | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 8. Weißt du immer was du tun sollst? | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |

© Therapädia

Rahmenbedingungen/Unterricht

10. Fühlst du dich in der Klasse wohl?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

Rahmenbedingungen/Unterricht

11. Gefällt dir dein Sitzplatz?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

Rahmenbedingungen/Unterricht

12. Magst du deinen Sitznachbarn?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

Rahmenbedingungen/Unterricht

13. Ist dein Stuhl bequem?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

Rahmenbedingungen/Unterricht

14. Ist dein Tisch groß genug?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

Rahmenbedingungen/Unterricht

15. Wirst du an deinem Sitzplatz abgelenkt?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

Rahmenbedingungen/Unterricht

16. Bist du gern in deinem Klassenraum?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

Rahmenbedingungen/Unterricht

17. Hast du genug Bewegungspausen?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |

Rahmenbedingungen/Unterricht

18. Wie kommst du mit Stundenplanänderungen klar?

| Problem voll ausgeprägt | Problem mäßig ausgeprägt | Problem leicht ausgeprägt | Problem nicht vorhanden |
|---|---|---|---|
| | | | |
| | | | |
| gar nicht wichtig | nicht so wichtig | es ist wichtig | es ist sehr wichtig |